

Der Weg zu dir

Ich laufe durch die Stadt,
sehe durch die Gegend.

Nichts Neues.

Die nasse Straße, der kaputte Bordstein
und die verwucherten Gärten.

Nichts Neues.

Ich laufe durch die Straßen,
von Stadt zu Stadt.

Fühle mich wie ein
herumstreunender 16 jähriger Junge,
der noch nicht weiß wohin.

Ich fühle mich allein.

Weiß nicht wohin.

Bin gefangen
in meiner eigenen Welt.

Doch leider allein.

Wie komme ich hier raus?

Wie kommst du rein?

Ich finde mich nicht wieder.

Du siehst mich nicht mehr.

Doch ich weiß selber nicht
wo man suchen muss.

Ich will wieder zurück,
zurück zu dir.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)